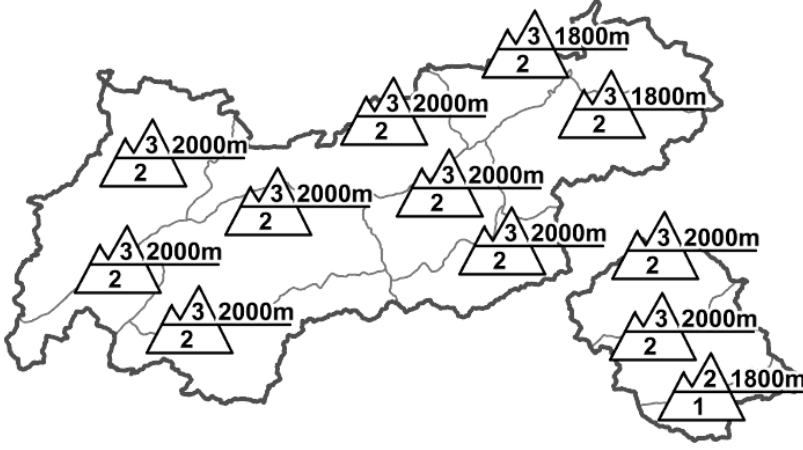










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.02.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2200m v.a. schneearme Bereiche
	 Tribschnee	 2000m mit Seehöhe zunehmend
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Stürmischer Südwind sorgt verbreitet für erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen ungünstige Verhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr. Vor allem frische Tribschneeansammlungen sind störanfällig und können schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawinen ausgelöst werden. Auf Grund des sehr schwachen Fundaments der Schneedecke können ausgelöste Lawinen auch gefährlich groß werden!

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb etwa 2000m. Besonders an den Übergängen von viel zu wenig Schnee lassen sich Lawinen sehr leicht auslösen. Hier entspricht die Auslösewahrscheinlichkeit oft schon der Stufe 4 = groß!

Zudem sind auch Selbstaumlösungen sowie Fernauslösungen von Lawinen möglich, auch im flachen Gelände! Skitouren und Variantenfahrten erfordern daher Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Nordtirol gebietsweise wenige cm Neuschneezuwachs gegeben. Das dominierende Wetterelement war aber der stürmische bis orkanartige Südwind. Dadurch kam es zu umfangreichen Schneeverfrachtungen. Frische und ältere Tribschneeansammlungen überdecken unverändert eine sehr störanfällige Altschneedecke. Besonders bodennahe Schichten bestehen häufig aus aufbauend umgewandelten und damit lockeren Schneeschichten. Auf Grund dieser ausgeprägten Schwachschichten können sich Risse großflächig fortpflanzen und Lawinen auch große Ausmaße erreichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Das Wetter in Mitteleuropa wird von einer starkwindigen, aber vorerst noch milden Westwetterlage bestimmt, in Nordtirol kommt es am Montag und Dienstag immer wieder zu Föhnstößen. In der Nacht zum Mittwoch dringt dann polare Kaltluft in den Alpenraum ein.

Bergwetter heute: Von Westen her ab dem Vormittag für wenige Stunden Auflockerungen, im Hochgebirge und zunehmend wieder in den Föhnstrichen Nordtirols bleibt aber starker West- bis Südwestwind ein unangenehmer Begleiter. Von den Zillertaler Alpen bis nach Osttirol bis in den Vormittag auch noch Schneeschauer bis gegen 1000m herunter, vor allem entlang des Hauptkammes bleiben Sichteinschränkungen erhalten. Im Laufe des Nachmittags aus Westen wieder Bewölkungsverdichtung.

Temperatur in 2000m: -3 bis +1 Grad, in 3000m: -7 bis -4 Grad.

Höhenwind: stark aus Südwest.

TENDENZ

Mit stürmischem Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair